ZUSAMMENFASSUNG DAS AUSNAHMEJAHR 1968

Zusammenfassung zur Geschichts-Prüfung über das Ausnahmejahr 1968.

Exposee

Zusammenfassung zur Geschichts-Prüfung vom 29.11.2018 über das Ausnahmejahr 1968.

RaviAnand Mohabir

ravianand.mohabir@stud.altekanti.ch https://dan6erbond.github.io

Zusammenfassung das Ausnahmejahr 1968

Inhalt

1 Adv	anced Organizer	2
1.1	Doppelmord (USA)	2
1.2	Gaullisten (Frankreich)	2
1.3	Pazifismus	2
1.4	Okkupation	2
1.5	Die neuen Linken	2
1.6	IRA	2
1.7	Rote Brigaden	2
1.8	RAF	2
1.9	Hippies und Terror	2
2 Viet	namkrieg	3
Status:		



1 Advanced Organizer

1.1 Doppelmord (USA)

Martin Luther King wurde am 4. April und Robert F. Kennedy am 6. Juni 1968 ermordet, weswegen man im Jahr 1968 von Doppelmord spricht.

1.2 Gaullisten (Frankreich)

Die Gaullisten sind Aktivisten für ein zentralistisches Frankreich welche konservativ ausgerichtet sind.

1.3 Pazifismus

1968 waren viele Menschen Pazifisten, d.h. kriegsablehnend da die Amerikaner grundlos am Vietnamkrieg teilnahmen und auch schon vorher viel zu viel Krieg herrschte. Insbesondere Hippies verabscheuten den Krieg und jegliche Gewalt.

1.4 Okkupation

Okkupation ist die Besetzung eines fremden Landes.

1.5 Die neuen Linken

Die neuen Linken waren alle Parteien die neu (seit den 60iger Jahren) gegründet wurden. Sie bestanden hauptsächlich aus Arbeiter und Studenten und grenzten sich gegen die Sozialdemokraten aber auch gegen den Marxismus-Leninismus der damaligen Ostblockstaaten ab.

1.6 IRA

Die Irish Republican Army war eine gewalttätige paramilitärische Einheit welche privat aufgestellt wurde und Nordirland von der englischen Krone befreien wollte. Seit 1998 wurde sie weniger gewalttätig, jedoch ist sie immer noch auf der Seite der Protestanten.

1.7 Rote Brigaden

Die roten Brigaden waren eine kommunistische Terrorgruppe in Italien welche mehrere Morde begingen unter anderem auf den Ministerpräsident Aldo Moro. Die roten Brigaden wurde nach einer Verhaftungswelle 1982 praktisch aufgelöst.

1.8 RAF

Die Red Army Faction war eine deutsche, links-orientierte Terrorgruppe in Deutschland welche unter anderem in Deutschland die Polizei sowie US-Einrichtungen zerstörte und 33 Morde beging. Mit eigenem Schreiben löste sie sich 1998 auf.

1.9 Hippies und Terror

Hippies lehnten zurzeit die Anständigkeit, den Konsum und die Radikalität ab. Sie solidarisierten sich mit Benachteiligten und konsumierten relativ viele Drogen.



2 Vietnamkrieg

2.1 Vorgeschichte

1941 wurden von Ho Chi Minh die Liga für die Unabhängigkeit Vietnams gegründet welche kommunistisch ausgerichtet war, nach der japanische Kapitulation 1945 wird Indochina von Frankreich kolonialisiert. 1946 findet der Indochinakrieg zwischen Frankreich Viet Minh statt, Frankreich wird hierbei von den USA finanziell unterstützt welche schlussendlich 80% der Kriegskosten übernehmen.

1954 verliert Frankreich den Krieg und zur Folge wird Vietnam in zwei geteilt. Die USA unterstützen das Südvietnam wo die Regierung korrupt ist, jedoch ist es für die USA wichtig, dass der Kommunismus sich hier nicht durchsetzt. Man unterstützte die Regierung finanziell sowie beriet das Militär und ab 1958 begannen die Südvietnamesen mit dem Norden zu bekämpfen. 1960 wird die Nationale Befreiungsfront gegründet, welche die ländlichen Gebiete in Südvietnam kontrolliert, der militärische Arm der FNL wird die Viet Cong genannt.

John F. Kennedy will seine Entschlossenheit und die der USA beweisen, weswegen er die Südvietnamesen weiterhin militärisch unterstützt, um unter anderem die Viet Cong zu bekämpfen. Es werden immer mehr Truppen und Berater hingeschickt, 1963 wird JFK ermordet und heute wird teilweise spekuliert, dass er den Vietnamkrieg hätte verhindern können.

Lyndon B. Johnson ist gegen diplomatische Beziehungen auf Indochina und will gegenüber den Kommunisten als «stark» erscheinen, deswegen schickt er sehr viele US-Soldaten nach Vietnam und als er 1965 den Wahlkampf gewann, begann er mit dem Einsatz militärischer Mittel und 1968 wurde endlich in den USA gegen den Vietnamkrieg revoltiert da man es für sinnlos empfand, den Kommunismus im Osten mit Gewalt aufzuhalten.

Ab 1969 erweitert Nixon die militärische Offensive und steigert den Bombenkrieg gegen Nordvietnam. 1970 dehnt sich der Krieg gegen Kambodscha und Laos aus.

2.2 Opposition in den USA

Ab den 50er Jahren war man gegen die Atombombenversuche und die Aufrüstung, ab den 60er Jahren fanden Studentenbewegungen statt und den USA wurde Imperialismus und Neokolonialismus vorgeworfen da man mit den armen Völkern der dritten Welt solidarisierte. Journalisten zeigen grafischen Inhalt in den Zeitungen und dürfen mit voller Freiheit in Vietnam Aufnahmen erstellen, welche den US-Bürgern vorgezeigt werden.

2.2.1 Tet-Offensive

Am 31. Januar 1968, dem vietnamesischen Neujahrsfest, griffen die südvietnamesischen Kommunisten der FNL zur Überraschung amerikanischer Strategen einhundert südvietnamesische Städte an. Die Offensive wurde zum Desaster, die Amerikaner schlugen die FNL nieder. Nordvietnam übernahm die Führungsrolle. Durch diese Tet-Offensive fingen weltweite Proteste gegen die Amerikaner an, welche eine Rückziehung der Truppen anforderte und eine Demokratie in der Dritten Welt wollte.

3 Martin Luther King

